

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 6 | KTG Agrar SE

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu unserem Newsletter Nr. 5 vom 25.10.2016 dürfen wir Sie darüber unterrichten, dass die KTG Agrar SE i.H. am Mittwoch, den 26.10.2016 ad-hoc gemeldet hat, dass die Deutsche Börse AG die Einbeziehung aller Unternehmensanleihen der KTG Agrar SE in den Open Market, Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit Ablauf des 22.11.2016 gekündigt hat.

Zum genauen Wortlaut der Ad-hoc-Mitteilung vom 26.10.2016 dürfen wir auf die Ad-hoc-Mitteilung vom 26.10.2016 un-

ter: <http://www.dgap.de/dgap/News/adhoc/ktg-agrar-delisting-der-unternehmensanleihen-und/?newsID=968581> verweisen.

Dies bedeutet, dass nach dem 22.11.2016 ein Freiverkehrshandel (Open Market, Entry Standard) nicht mehr möglich sein wird, sofern nicht von dritter Seite die erneute Einbeziehung in den Open Market initiiert wird.

Wir weisen darauf hin, dass die Handelbarkeit der Anleihen im Open Market, Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse somit – anders als noch in unserem Newsletter Nr. 5 vom 25.10.2016 – nicht erst zum Ende des Jahres 2016, sondern über einen Monat früher erfolgt.

Die unterschiedlichen Angaben zu den Zeitpunkten des „Delistings“ haben ihren Grund darin, dass das Delisting auf einer Kündigung der Deutschen Börse AG beruht und nicht auf eine Kündigung seitens der Gesellschaft zurückzuführen ist.

Ob mit dieser Kündigung der Einbeziehung der Anleihen in den Open Market, Entry Standard bereits ein vollständiger Rückzug von der Börse mit Ablauf des 22.11.2016 und damit ein Börslicher Handel dieser Anleihen nach dem 22.11.2016 ausgeschlossen ist oder stattdessen automatisch eine „Weiter“-Notierung im Quotation Board des Open Markets (=Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) erfolgt, befindet sich aktuell in der Klärung.

Wir gehen davon aus, dass wir diese Frage im Laufe der nächsten Woche einer Antwort zugeführt haben werden.

Zum besseren Verständnis dürfen wir darlegen, dass der Open Market (=Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse aus zwei „Teilsegmenten“ besteht:

- Die Einbeziehung in das Quotation Board
- Und die Einbeziehung in den Entry Standard,

wobei an die Einbeziehung in den Entry Standard – typisierend betrachtet – höherer Anforderungen gelten als bei einer Einbeziehung in das Quotation Board.

Sobald weitere Erkenntnisse vorliegen, werden wir Sie wieder auf diesem Wege unterrichten. Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0

SdK-Geschäftsführung

Hackenstr. 7b

80331 München

Tel.: (089) 20 20 846 0

Fax: (089) 20 20 846 10

E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender

Daniel Bauer

Dipl.-Volkswirt

Publikationsorgane

AnlegerPlus

AnlegerPlus News

Internet

www.sdk.orgwww.anlegerplus.de

Konto

Commerzbank

Wuppertal

Nr. 80 75 145

BLZ 330 403 10

IBAN:

DE38330403100807514500

BIC:

COBADEFFXXX

Vereinsregister

München

Nr. 202533

Steuernummer

143/221/40542

USt-ID-Nr.

DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.

DE83ZZZ00000026217

oder unter info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 27. Oktober 2016
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Disclaimer: Haftungsausschluss, Hinweis auf Totalverlustrisiko, Ausschluss der Anlageberatung, mögliche Interessenkonflikte

Es handelt sich bei den Inhalten nicht um Anlageberatung, Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen oder Zusicherungen hinsichtlich der weiteren Wertentwicklung. Die Information hat keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen des Empfängers. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind generell mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen führen können. Die historische Wertentwicklung ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Resultate. Der Empfänger sollte daher in jedem Fall vor Entscheidung über eine Geldanlage eine anleger- und anlagegerechte Beratung bei einem hierauf spezialisierten Anbieter in Anspruch nehmen.